Evangelischer Gemeindebrief

Unter einem Dach

Achim
Berklingen
Börßum
Bornum
Gr. Vahlberg
Hedeper
Kalme
Kl. Vahlberg
Remlingen
Roklum
Seinstedt
Semmenstedt
Timmern
Wetzleben
Winnigstedt
Wittmar

Konfirmation

März 2013 - Mai 2013

2

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhalt und Impressum	**2**
Anstoß	**3**
Zur Sache	**4 - 5**
Gemeinsame Ankündigungen	**6 - 7**
Aus den Gemeinden	
Pfarrverband Asse	**8 - 11 + 14**
Kirchengemeinde Wittmar	**15**
Pfarrverband Börßum	**16 - 18**
Gottesdienste	**12 - 13**
Offene Angebote	**17 - 21**
Aus den Familien	**22 - 23**
Adressen	**24**

Impressum:

Der evangelische Gemeindebrief
„Unter einem Dach“ wird herausgegeben
von den Kirchengemeinden
der im Titel genannten Orte.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
Freitag, 8. Februar 2013

Quelle Titelbild:

Satz & Layout: Henning Fricke

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Rolf Fröhlich

Redaktionsteam:
Rolf Fröhlich, Dr. Gunhild Kühne,
Doris Pfeifer, Tobias Pfeifer,
Jens Christian Corvinus,
Ute Merkhoffer.

E-Mail: ued-layout@t-online.de

Druck: Schneider-Druck,
Industriestraße, 22860 Schenefeld

Auflagenhöhe: 3900

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2013:
Freitag, 3. Mai 2013

Liebe Leserin, liebe Leser

in den Gottesdiensten vor Ostern begleiten wir Jesus auf den Weg nach Jerusalem. Als er sich zusammen mit seinen Jüngern auf dem Weg nach Jerusalem macht, ist ihm bewusst, dass dieses seine letzte Reise sein wird. Er weiß, dass seine Feinde ihn töten werden. Jesus geht nach Jerusalem, um durch seinen Tod am Kreuz den Liebeswillen Gottes zu erfüllen, denn das Sterben Jesu am Kreuz ist das größte Zeichen der nie endenden Liebe Gottes. Durch das Kreuz wird sichtbar, was der Evangelist Johannes so ausdrückt (Johannes 3,16): ***„So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“***

Das folgende Beispiel kann Ihnen vielleicht helfen zu verstehen, was der Tod Jesu am Kreuz für Sie bedeutet und wie sehr Sie - liebe Leserin und Leser - von Gott geliebt sind:

„In einer Großstadt amtierte ein Richter, der für seine harten Urteile bekannt war. Das Wort Gnade schien es in seinem Wortschatz nicht zu geben. Eines Tages hatte er wieder den Vorsitz in einer Verhandlung, in der es um Drogenhandel und Mord ging. Als der Angeklagte in den Gerichtssaal geführt wurde, erschraken der Richter und die anwesenden Besucher ebenso. Der Richter erkannte in dem Angeklagten seinen eigenen Sohn. Der Sohn hatte sich vor langer Zeit von seinen Eltern losgesagt. Er war auf die schiefe Bahn geraten. Sein Vater hatte nie aufgehört, ihn zu lieben. Immer hatte er im Herzen die Sehnsucht behalten, seinen Sohn eines Tages wieder zu sehen. Aber mit diesem Wiedersehen vor Gericht hatte er nicht gerechnet. Nun musste er über seinen eigenen Sohn richten – und es gab eigentlich nur ein Urteil – lebenslänglich. Die Zuschauer im Gerichtsaal waren gespannt. Wie würde der Richter mit seinem eigenen Sohn verfahren? Der Richter stand auf. und verkündigte das Urteil: Lebenslänglich! Ein gerechtes Urteil. Aber dann geschah etwas, was die Leute so nicht erwartet hatten. Der Richter zog seine Robe aus, legte sie seinem Sohn um und sagte: „Das Urteil ist gerecht, es muss vollstreckt werden. Aber nicht du mein Sohn, sondern ich werde deine Strafe tragen. Du bist frei und ich gehe für dich ins Gefängnis. Du sollst meine Richterrobe tragen und ich werde deine Gefängniskleidung anziehen.“

Am Kreuz ist genau dieses geschehen: Gott ist in Jesus Christus für uns gestorben. Die ganze Schuld (Sünde) der Welt hat er ans Kreuz getragen. Er ist gestorben, damit wir schuldig gewordene Menschen freigesprochen werden. Er hat unseren Platz eingenommen – Er hat die Kleidung eines Verbrechers angezogen, damit wir als Töchter und Söhne des lebendigen Gottes mit Festkleidern der Ewigkeit bekleidet werden. Wenn Sie ein Kreuz sehen – dann ruft Ihnen dieses Kreuz zu: So sehr bist du von Gott geliebt, dass er sein Leben für dich eingetauscht hat. Er ist für dich gestorben, damit du leben darfst.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Passionszeit und ein fröhliches Osterfest:

Konfirmation: Was gibt Halt im Leben?

„Wenn ich an meine Konfirmation denke, dann freue ich mich und hoffe, dass alles gut verlaufen wird." So oder so ähnlich haben sich die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden unseres Pfarrverbandes Winnigstedt beim Vorstellungsgottesdienst geäußert. Für viele ist es ein größeres Familienfest und natürlich gibt es auch größere Geschenke oder Geld, um sich größere Wünsche zu erfüllen. Bei den älteren Generationen kommen da auch Erinnerungen auf an die eigene Konfirmation.

Größere Geschenke gibt es noch nicht so lange zur Konfirmation. Vorher gab es neue schicke Anziehsachen und das war auch schon etwas Besonderes. Als es die Konfirmandenprüfung noch gab, gab es ein extra Prüfungskleid. Damals markierte die Konfirmation für viele den Beginn des Erwachsenwerdens. Heute ziehen die Jugendlichen meistens viel später von zuhause aus.

Einiges hat sich durch die Jahrzehnte geändert. Es ist aber geblieben, dass die Konfirmation einen wichtigen Punkt im Leben eines Christenmenschen markiert. Nachdem die Konfirmanden und Konfirmandinnen sich mit den Inhalten des christlichen Glaubens auseinandergesetzt haben und einiges auch selbst erfahren haben, sagen sie Ja zu einem Weg mit Gott in der christlichen Gemeinschaft.

Das weckt wieder Erinnerungen. Die Meisten von uns sind konfirmiert und haben damals Ja gesagt. Was ist daraus geworden? Immer wieder sind wir auf diese Frage zurückgeworfen: Was glaube ich eigentlich oder vielmehr worauf setzte ich mein Vertrauen in meinem Leben? Nicht nur als Konfirmanden und Konfirmandinnen setzen wir uns mit dieser Frage auseinander. Immer wieder muss es sich zeigen, was sich bewährt, was trägt in unserem Leben. Gut, dass wir dafür in unserer Konfirmation den Segen Gottes empfangen haben; dass Gott uns dabei versprochen hat, uns nicht allein zu lassen auf unseren Wegen durch die Zeit. So wünsche ich allen Konfirmanden auch in diesem Jahr, dass sie zuversichtlich und gesegnet ihre Wege gehen und uns Konfirmierten, dass der Segen Gottes sich immer wieder als tragfähig erweist, auch wenn der Glaube daran und das Vertrauen darauf manchmal schwer fällt.

Die Konfirmation ist die persönliche Bestätigung der Taufe: In der Taufe sagt Gott Ja zu uns in der Konfirmation sagen wir Ja zu Gott und vergewissern uns, dass das Ja Gottes auch weiterhin gilt. Als Konfirmierte dürfen die Jugendlichen das Patenamt bei der Taufe übernehmen und werden zu vollständigen Mitgliedern der Kirchengemeinde vor Ort.

Doris Pfeifer

Zur Geschichte der Konfirmation

In der alten Kirche gehörten Taufe und Firmung (firmare „Kräftigung“) zusammen und wurden in einem Gottesdienst gefeiert, weil die Täuflinge alle erwachsen waren. Nach der Taufe wurden sie durch Handauflegung und Salbung gefirmt. Nach und nach

wurde daraus ein eigener Gottesdienst und ein eigenes Fest. In der Reformationszeit haben Luther und andere Kritik am römisch-katholischen Verständnis der Firmung geübt. In der katholischen Kirche war und ist Firmung ein heilsnotwendiges Sakrament.

Dem widersprach Luther, weil er für die Firmung im Gegensatz zu Taufe und Abendmahl keine Belege in der Bibel finden konnte. In den evangelischen Kirchen wurde nun stattdessen die Konfirmation eingeführt und - ganz wichtig - vorher der Konfirmandenunterricht. Das passte in das Konzept von Martin Luther und seinen Kollegen. Ihnen ging es immer wieder um die religiöse Erziehung der Gemeindeglieder. Und sie verstanden die Konfirmation als Erneuerung des Taufbekenntnisses, symbolisiert durch die Handauflegung, die Bitte um den Heiligen Geist. Daraus folgte die Aufforderung zur Teilnahme am Abendmahl.

Damit alles mit rechten Dingen zugeht, wird die Konfirmandenprüfung über Jahrhunderte fester Bestandteil zwischen Unterricht und Konfirmation. Seit der Aufklärung im 18. Jahrhundert wird die Konfirmation eher zum gesellschaftlichen Ritual am Ende der Schulzeit und zum Zeichen des Übergangs von der Kindheit in das Erwachsenenalter. Im Laufe der Zeit ist der Konfirmandenunterricht immer wieder verändert und den Gegebenheiten angepasst worden. Die Jugendlichen selbst sind heute viel mehr im Blick des Unterrichts und dem Inhalt als in vergangenen Zeiten. So gehören in vielen Orten Konfirmandenfahrten, Freizeiten oder mehrtägige Seminare zur Konfirmandenzeit dazu. Dabei geht es um das Miteinander Leben und Lernen in einer Gruppe. Viele Gemeinden bieten neben dem Gottesdienstbesuch auch ein Konfirmandenpraktikum an, um die Gemeinden besser kennenzulernen. Die Konfis sind viel stärker selber gefordert, sich einzubringen. So sind die heutigen Vorstellungsgottesdienste keine Prüfungen mehr, sondern selbst vorbereitete und eigenverantwortete Gottesdienste der Jugendlichen. Zum Unterricht gehört das gemeinsame Singen und Spielen ebenso dazu wie die klassischen Themen des Katechismus.

Oftmals ist die Konfirmation der Höhepunkt und Abschluss dieser Zeit und nicht mehr die Zulassung zum Abendmahl. Das wird mancherorts schon während der Konfirmandenzeit praktiziert und in vielen Gemeinden sind inzwischen auch Kinder zum Abendmahl zugelassen wie in anderen christlichen Kirchen auch.

Tobias Pfeifer

(Quelle: Evangelisches Kirchenlexikon, Artikel Konfirmation)

In diesem Jahr werden voraussichtlich konfirmiert

Bornum - 07. April 10:00 Uhr
Vinzent Gaede, Isabell Hirsch,
Angelina Ruch, Nicolas Ruch

Achim - 14. April 10:30 Uhr
Jannis Noah Pidde

Börßum - 22. April 10:00 und 14:00 Uhr
Lars Christian Anhuth, Sina-Christin Bätz,
Ricardo Behrens, Laura Florentine Borß,
Enola Beuger, Julius Bötel, Michelle Etienn Hausmann,
Lyon Klaas Hundertmark, Nayls Jacobi,
Dominik Klein, Nils Molau, Leonie Müller,
Laura Johanna Nauen, Jana Nickel,
Lina Ingrid Ostermeyer, Max Rettberg,
Hauke Sönke Rohen, Jonas Rosenau,
Max Helmut Otto Schrader, Michelle-Monique Seiffert,
Leon Stahlmann, Joshua Rico Tabbert,
Max Techtmeier, Philipp Carl Oliver Wernecke,
Niclas Werthmann

Hedeper - 14, April, 10 Uhr
Lea Bodequin, Leandro Boog, Lukas Hoffmann,
Marina Remke, Lena Thun, Hanna Winter,
Mirona Krebs

Klein Vahlberg - 21. April, 10 Uhr
Caja Hilgendag, Benita Skott, Semia Steinmann

Groß Vahlberg - 7. April, 10 Uhr
Anna Runge, Kai Wachsmann, Joelina Eiben

Remlingen
Kristin Dittrich, Kevin Feist, Lukas Grinsmann,
Jasmin Hergdt, Lena Kamp, Alexander Klusmann,
Merle Kowollik, Lena Krus, Katharina Lohmann,
Anna Schmidt, Hendrik Schreinecke,
Max Trautmann

Semmenstedt
Nils Görlich, Josephine Pape

Timmern
Jonathan Schwede

Seinstedt - 14. April, 11 Uhr
Janike Jerchel, Dominik Böhme

Roklum - 7. April, 11 Uhr
Vanessa Grund, Gina Celine Häcker, Oliver Wäterling,
Saskia Baxmann, Sophie Löhr

Winnigstedt - 21. April, 10 Uhr
Lisann Martin, Melissa Rau, Chris Gittermann,
Patrick Günther, Lina Borchers

Wittmar - 7. April, 10 Uhr
Julia Henke, Nick Hesse, Antonia Krull,
Niklas Muscetta, Mascha Reinecke, Valentin Schumacher

KREUZWEGANDACHTEN

vom 25. –28. März 2013

in den Gemeinden Süd-Asse

Palmsonntag 24. März 10.00 Uhr Wetzleben

Montag 25. März 19.00 Uhr Klein Biewende

Dienstag 26. März 19.00 Uhr Kalme

Mittwoch 27. März 19.00 Uhr Groß Biewende

Donnerstag 28. März 19.00 Uhr Wittmar mit Abendmahl

Asse-Andacht am Schacht am 24. März um 18:00 Uhr

Brautstühle für Remlingen

Die Frauenhilfe Remlingen hat sich im Dezember 2012 aufgelöst. Die Frauenhilfsschwesterm wollten deshalb mit den Rücklagen der Frauenhilfe etwas gutes tun. Daher haben Sie unter anderem zwei neue alte Brautstühle für die Remlinger St. Petri Kirche angeschafft. Auf Initiative der Vorsitzenden Barbara Geißmar fand man zwei Antiquitäten, die aufgearbeitet und für ihre kirchliche Nutzung hergerichtet wurden.

Foto: Rosenthal

Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Bettina Zurek, die ebenfalls Mitglied in der Frauenhilfe war, zeigte sich hoch erfreut über dieses wunderbare Geschenk an die Kirchengemeinde und hob hervor, wie gut diese Stühle in die Kirche passen. Auch der vakanzvertretende Pfarrer Jens Corvinus dankte im Namen der Kirchengemeinde herzlich für das Geschenk, dass die Verbundenheit, so der Pfarrer, der Frauenhilfe mit der Kirche noch einmal unterstreiche. Der Pfarrer äußerte dabei auch den Wunsch, dass die ehemaligen Frauenhilfsschwester auch ohne die Institution Frauenhilfe der Kirche weiter verbunden bleiben.

Neuer Pfarrer im Pfarrverband

Im Juni werde ich als neuer Pfarrer in den Pfarrverband Remlingen mit Semmenstedt, Timmern und Kalme kommen. Ich bin Sebastian Maurer und zur Zeit noch Pastor im Pfarrverband Stadtkirche Königslutter. Ich bin, wenn ich denn da bin, 37 Jahre alt, verheiratet und habe einen vierjährigen Sohn. Aufgewachsen bin ich in Wunstorf in der Nähe von Hannover und dem Steinhuder Meer. Dort war ich als Jugendlicher Teamer in unserer Kirchengemeinde und habe Konfirmandenfreizeiten begleitet. Nach meinem Abitur habe ich in Göttingen Theologie studiert und auch meine Frau kennengelernt. Nach dem ersten Examen war ich Vikar in der Kirchengemeinde St. Brictius Linden in Wolfenbüttel. Danach ging es dann nach Königslutter, wo wir jetzt seit sieben Jahren wohnen.

In meiner Arbeit habe ich bisher Schwerpunkte in der Jugend- und Konfirmandenarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit sowie in der Entwicklung neuer Ideen für die Gemeindearbeit gehabt. Jetzt sehe ich neuen Herausforderungen entgegen und freue mich sehr eine neue Stelle anzutreten.

Die bisherigen Begegnungen in Remlingen und Semmenstedt (nach Timmern und Kalme habe ich es noch nicht geschafft - kommt noch!) lassen mich freudig nach vorne sehen: Viele nette und motivierte Menschen gibt es hier an der Asse, mit denen ich gerne Kirche und Gemeinde gestalten möchte. Wenn Sie noch mehr wissen wollen, dann warten Sie bis Juni - da können wir dann einander persönlich kennenlernen.

Bis dahin wünsche ich Ihnen Gottes Segen.
Ihr Sebastian Maurer

Adventskonzert in Semmenstedt

Foto: Rosenthal

Ein musikalisch und geistlich gehaltvolles Konzert wurde am 1. Advent in der historischen St. Johannes Baptista Kirche in Semmenstedt gehalten. Die Flötengruppe Werlaburgdorf unter der Leitung von Petra Schoenawa begeisterte mit den Mitgliedern ihrer Gruppe die Besucher dabei restlos.

Pfarrer Jens Corvinus und Bettina Germer vom gastgebenden Kirchenvorstand Semmenstedt begleiteten das Konzert dabei auf locker amüsante Weise. Während der Adventsmusik wurden viele vorweihnachtliche Klassiker zu Gehör gebracht aus dem Evangelischen Gesangbuch bis hin zu Johann Sebastian Bach.

Die Kirchengemeinde lud am Schluss des Adventskonzertes zu einem geselligen Beisammensein bei Glühwein und Gebäck in den Turm des Gotteshauses ein, was von den Besuchern dankbar angenommen wurde, die voll des Lobes für einen gelungenen Abend waren.

Inschrift an der St. Marien Kirche

Nachdem Landesbischof Prof. Dr. Friedrich Weber in einem bewegenden Festgottesdienst im September vergangenen Jahres der Kirche in Timmern ihren alten, seit dem frühen Mittelalter bezeugten Namen wieder verliehen hat, wurde nun eine Inschrift darüber gesetzt. Nach alter Sitte wurde die Inschrift an dem Kirchgebäude in der Sprache der Kirche, nämlich der lateinischen Sprache, angebracht.

Da sich andere bauliche Möglichkeiten nicht ergeben haben bzw. aus Denkmalschutzgründen nicht statthaft waren, hat man entschieden diese in die Rahmensteine des seit den 1960ziger Jahren zugemauerten Pfarrerportals zu setzen. Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Erhard Meiners und Pfarrer Jens Corvinus zeigten sich hoch erfreut über die ästhetisch gelungene Schriftsetzung. Die Inschrift besagt, dass Maria, die Mutter Jesu, Patronin der Kirche und des Dorfes Timmern ist.

Neujahrsempfang des Pfarrverbandes

Fotos (2): Rosenthal

Der 18. Neujahrsempfang der politischen Gemeinden Vahlberg und Hedeper sowie der evangelischen Kirchengemeinden Groß und Klein Vahlberg, Berklingen, Wetzleben und Hedeper fand in diesem Jahr in Klein Vahlberg statt.

Traditionell wurde vor dem Empfang ein reich besuchter Festgottesdienst gefeiert, der in der Martin-Luther Kirche des gastgebenden Dorfes gefeiert wurde. Pfarrer Jens Corvinus gestaltete den Gottesdienst zusammen mit Rembert Freiherr von Münchhausen und Ulrike Siemann sowie Cornelia Janda aus dem Klein Vahlberger Kirchenvorstand. Einen besonderen Genuss bereitete der Schöppenstedter Posaunenchor unter der Leitung von Propsteikantor Julian Heider, der ebenfalls die Orgel spielte.

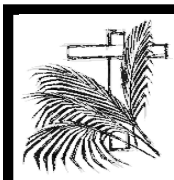
Nach dem Gottesdienst wurde der eigentliche Empfang im Klein Vahlberger Dorfgemeinschaftshaus gehalten. Der Vahlberger Bürgermeister Jürgen Ahrens und der Bürgermeister aus Hedeper, Andreas Bötel, hielten dabei eine Rückschau auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf die Projekte des angebrochenen Jahres. Bürgermeister Ahrens dankte dabei insbesondere den Helfern die den Besuchern ein köstliches Buffet zauberten. Die gastgebende politische Gemeinde sowie die Kirchengemeinde Klein Vahlberg erntete unisono Lob und Dank für den gelungenen Abend.

In allem ein innerer Friede

Unter diesem Motto lädt das Vorbereitungsteam im Pfarrverband Winnigstedt Roklum und Seinstedt wieder zur monatlichen Taizéandacht ein. Beim Singen, Beten und Meditieren zur Ruhe zu kommen, zu sich selbst und zu Gott zu finden, dazu kommen Menschen aus der Region nun schon seit über einem Jahr zusammen. Die geschmückte und mit Kerzen erleuchtete Kirche trägt zur meditativen Stimmung dieser Andacht bei. Ab Januar findet die Andacht immer in der Johanneskirche Seinstedt um 19:30 Uhr statt. Die nächsten Andachten sind am 20. März, 24. April, 29. Mai und 26. Juni.

Geburtstagsbesuche

Das Pfarramt Vahlberg-Hedeper wird angesichts der neuen Vakanzregelungen ab 1. März wieder regulär die Geburtstagsbesuche bei 75, 80, 85 bzw. 90 Jahren aufnehmen.



Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.

Ev. Joh. 11, 25

Anita Ehricke

* 8. Januar 1938 + 16. Dezember 2012

Die St. Marien Kirchengemeinde zu Timmern trauert um ihre ehemalige Küsterin. Die Verstorbene hat mit Engagement und bewährter Gewissenhaftigkeit langjährig treu ihren Dienst versehen.

Die Kirchengemeinde ist ihr zu Dank verpflichtet und wird ihr ein ehrendes Gedächtnis bewahren.

Erhard Meiners	Jens Christian Corvinus
Kirchenvorstand	Pfarrer

Konfirmandenanmeldung

Am **15. April** können die neuen Konfirmanden angemeldet werden. Im Pfarrverband Remlingen (Remlingen, Semmenstedt, Kalme, Timmern) in der Zeit von **17 bis 19 Uhr** im Gemeindehaus. Im Pfarrverband Vahlberg-Hedeper (Hedeper, Wetzleben, Groß und Klein Vahlberg sowie Berklingen) in der Zeit von **17 bis 19 Uhr** im Büro des Gesamtpfarrverbandes in Semmenstedt. Im Pfarrverband Winnigstedt (Winnigstedt, Roklum, Seinstedt) in der Zeit von **17 bis 19 Uhr** im Jugendheim Winnigstedt.

Himmelfahrt 2013

Anläßlich des Himmelfahrtsfestes am Donnerstag, 9. Mai, lädt die Kirchengemeinde Hedeper alle Gemeinden des Gesamtpfarrverbandes Asse zu einem gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst in die St. Martin Kirche in Hedeper ein. Um 11 Uhr beginnt der Open-Air-Gottesdienst. Danach wird zu einem Beisammensein auf dem Kirchhof bei Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen eingeladen.

Elternabend

Der Elternabend für die Konfirmandenfahrt findet am 13. Mai um 19 Uhr in der Semmenstedter Kirche statt.

	Börßum	Bornum	Achim	Remlingen	Semmen-stedt	Timmern	Kalme	Winnig-stedt
3. März Okuli	9:00	10:30				10:30	9:30	10:30 Juhei
10. März Lätare	9:00 Vorst. Konfis		10:30 Vorst. Konfis	10:30	9:30			10:30 Juhei
17. März Judika	9:00	10:30 Vorst. Konfis						10:30 Juhei
24. März Palmarum	17:00 Junger GD							
28. März Gründonnerstag			19:00 Tischabendmahl					
29. März Karfreitag	10:30 A	14:00 A	9:00 A	10:30	9:30		14:00	15:00 ChK
31. März Ostersonntag	9:00	10:30						
01. April Ostermontag			10:30	10:30	10:30	9:30		10:30 ChK
07. April Quasimodogeniti	9:00	10:00 A Konfirmation		10:00				
14. April Miserikordias	9:00		10:30 A Konfirmation		9:30		10:30	
21. April Jubilate	10:00 + 14:00 Konfirmation			10:30		9:30		10:00 ApK Konfirmation
28. April Kantate	10:30 Bilderausst.	Sa. 27.04. 17:00	9:00		10:00			
5. Mai Rogate		10:30 Tauferinnerung		10:30			9:30	
9. Mai Himmelfahrt	11:00 Himmelfahrtsgottesdienst im Gutspark Achim			→				
12. Mai Exaudi	9:00	10:30						10:30 ChK
19. Mai Pfingstsonntag	9:00		10:30	10:30	9:30			→
20. Mai Pfingstmontag		10:30				10:30	9:30	
26. Mai Trinitatis		17:00 Junger GD						
2. Juni 1. So. n. Trinitatis	10:30 Jubiläums-GD							10:30 ApK

Abkürzungen: A = Abendmahl; ApK = Apostelkirche; ChK = Christuskirche; GD = Gottesdienst; Juhei = Jugendheim;

Roklum	Seinstedt	Hedeper	Wetzleben	Groß Vahlberg	Klein Vahlberg	Berklingen	Wittmar	
9:00		10:30	9:30				10:00 Vorst. Konfis	**3. März** Okuli
	9:00	←	←	←	10:30 Vorst. Konfis	←		**10. März** Lätare
9:00		10:30	9:30				10:00	**17. März** Judika
			10:00					**24. März** Palmarum
								28. März Gründonnerstag
10:30	9:00	10:30 A		14:00 A			10:00 A	**29. März** Karfreitag
9:00		10:30	9:30			6:00 Osternacht	6:00 A	**31. März** Ostersonntag
	9:00				9:30			**01. April** Ostermontag
11:00 A Konfirmation				10:00 A Konfirmation	←	←	10:00 A Konfirmation	**07. April** Quasimodogeniti
	11:00 A Konfirmation	10:00 A Konfirmation	←					**14. April** Miserikordias
				→	10:00 A Konfirmation	←		**21. April** Jubilate
9:00	10:30	10:30	9:30				10:00	**28. April** Kantate
				9:30	14:00	10:30		**5. Mai** Rogate
→	→	11:00	←	←	←	←		**9. Mai** Himmelfahrt
	9:00							**12. Mai** Exaudi
9:00	←	10:30	9:30				10:00	**19. Mai** Pfingstsonntag
				9:30	14:00	10:30		**20. Mai** Pfingstmontag
								26. Mai Trinitatis
		10:30	9:30				10:00	**2. Juni** 1. So. n. Trinitatis

Jub-GD = Jubiläumsgottesdienst; KK = Kirchenkaffee

Unser Häuschen hat viele Kinder . . .

..."viele Kinder hat unser Häuschen, eins ist Laura und eins bist du, und alle hören zu". Das ist eines unserer Lieder in unserer täglichen Morgenrunde. Um 9 Uhr sind alle Kinder versammelt im Funktionsraum. Minuten vorher glich der Raum noch einem Schlachtfeld. Aufräumen ist Pflicht.

Ein Begrüßungslied, welches jedes Kind aufzählt. Jedes Kind wird erwähnt, freut sich über den musikalischen Gruß. Es ergibt sich auch die Antwort auf meine Frage, wer heute fehlt. Manchmal kann ich auch mitteilen, warum heute ein Kind fehlt. Das ist wichtig, denn jeder soll vom anderen etwas wissen. Ist jemand krank, wünschen wir gute Besserung, ist jemand im Urlaub, wünschen wir viel Spaß.

Das Lied mit dem Häuschen - es ist unser kleiner Kindergarten - ist ein Kehrvers. Deutsche Grammatik. Instinktiv bekommen die Kinder mit, wie man Sätze bildet. Das gehört zu den Aufgaben in unserem Kindergarten. So sehen wir das im Team jedenfalls. Ganzheitliche Sprachbildung eben. Andere Kindergärten machen das auch. Vielleicht nicht mit so viel Gesang, Musik und Reimen..

Aber vor dem morgendlichen Begrüßungslied verlangen unsere Kinder nach der Schnecke, der Spinne und dem Pferd. Drei Tiere, die sich zu wenig sinnreichen Versen bewegen. Alles rennt noch einmal durcheinander. Wer noch nicht ganz wach ist, macht die Bewegungen der Tiere mit Händen und Armen. Das bekommen schon unsere Windelflitzer mit und freuen sich ein Loch in den Bauch, wenn sie bemerken, dass die Bewegungen zum Text passen. Die Melodie ist „Bruder Jakob". Lediglich ein Akkord auf der Gitarre und der Akkord, den ich vor gut drei Jahren erstmals im Kindergarten gespielt habe. Aber „Bruder Jakob" ist mit den Tieren noch längs nicht beendet. Nach einem „Hallo Kinder, Hallo Kinder, seid ihr wach..." folgt ein lautes und immer begeistertes „Jaaaaaa....".

Manchmal kommt ein echtes Lied dabei raus. Das ist gut, denn wir können es öffentlich singen, ohne mit der Gema in Konflikt zu kommen. Und wir singen viel. Im Roklum lassen wir keine Gelegenheit aus. Und unsere Kinder lernen dabei, dass es auf jeden einzelnen ankommt. Sie lernen auch, dass Lampenfieber nicht „böse" ist, sondern ein Gefühl, dem man sich durchaus stellen kann. Ich als Hobbygitarrist bin auch nicht frei von Lampenfieber.

Im letzten Jahr haben wir bestimmt zehnmal öffentlich gesungen. In Wolfenbüttel vor dem Standesamt, in der Kirche, in Roklum zu einer Goldenen Hochzeit, zu einer anderen Hochzeit im Garten, zum Lampionumzug, zur Seniorenweihnachtsfeier. Wir singen auch Geburtstagsständchen auf den Anrufbeantworter.

Singen bedeutet, sich Texte merken zu müssen. Meist einfache Klassiker. Melodien klappen, wenn sie oft genug gehört werden. Zum Jahresende hatten wir ein Lied in Gebärdensprache. Ich singe das allein, unsere Kinder machen die Handbewegungen. Das ist so rührend, dass ich immer einen Kloß im Hals bekomme.

Musik und Gesang ist wichtiger Teil unseres Kindergartenlebens. Aber ein Musikkindergarten sind wir nicht. Trotzdem haben unsere Kinder schon Trompeten gesehen und gehört, Marschtrommeln, Keyboards, E-Gitarren, Flöten, Glockenspiele. Unsere Maurereimertrommeln kommen noch nicht so recht an. Aber mein zwanzig Jahre alter Drumcomputer hat unsere letzten Schulkinder total begeistert.

In einigen Tagen singen wir ein Abschiedsständchen für Familie Pfeifer. Jasmin, Kim und ich müssen noch fleißig üben, damit wir ohne „Kloß im Hals" gemeinsam mit unseren Kindern singen können.

Herzlichst Heiko Boy / Jasmin Maushake / Kim Klages

Neue Pfarrerin für St. Barbara Wittmar

Guten Tag!

Mein Name ist Susanne Duesberg und ich freue mich sehr, dass ich - voraussichtlich ab dem kommenden Sommer - Pfarrerin mit einer halben Stelle bei Ihnen in Wittmar sein darf.

Geboren und aufgewachsen bin ich gar nicht weit weg: in Wolfenbüttel. Nach dem Abitur führten meine Wege über Heidelberg, Südwestengland, Göttingen und Braunschweig schließlich an den Rand des Elms. Mit meinem Mann, Sebastian Maurer, war ich in den vergangenen fast sieben Jahren in Stellenteilung an der Stadtkirche in Königslutter und in den Dörfern Rottorf und Groß Steinum tätig. Wir haben einen Sohn, Johann, der vier Jahre alt ist.

Ich freue mich schon jetzt darauf, die Gemeinde und die Menschen in Wittmar kennenzulernen und die Asse (wieder) zu entdecken. In meiner Freizeit bin ich gerne wandernd oder walkend (allerdings ohne Stöcke!) unterwegs, außerdem lese ich gerne.

Vieles könnte ich noch schreiben, doch spannender wird es sicher, wenn wir tatsächlich ins Gespräch kommen und ich auch von Ihnen etwas erfahren kann! In diesem Sinne: Bis demnächst!

Herzliche Grüße, Ihre Susanne Duesberg

Freitag, 1. März, 17 Uhr, Weltgebetstag in Neindorf

Der 1. Wittmarer Abend findet am **Montag, 18. März, um 19:30 Uhr** im Pfarrhaus statt. Thema „Eine Pilgerreise“.

Der 2. Wittmarer Abend am **Donnerstag, 30. Mai, um 19:30 Uhr**, im Pfarrhaus hat eine Reise nach Weißrussland zum Thema.

Neujahrsempfang in der St. Barbara-Kirche

Seit langem ist es guter Brauch in Wittmar, dass der Kirchenvorstand alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Dank für ihren Einsatz zu einem Neujahrsempfang einlädt. So geschehen am 20. Januar des neuen Jahres.

Nach einer kurzen Begrüßung durch den Vorsitzenden, Dr. Kurt Kühne, hielt Pfarrer Hermann Meerheimb eine Andacht zum Thema „Heimat“. Im Anschluss daran begeisterte das Duo „Twice“ (Silke Reinecke, Gesang / Karl -Wilhelm Haak, Gitarre,) die Anwesenden mit bekannten und auch seltenen Songs, die sie mit launigen Worten erläuterten. Bei Sekt, vielfältigen Häppchen und angeregten und auch fröhlichen Gesprächen klang der Abend zu aller Zufriedenheit aus.

Die Kirchengemeinde St. Barbara lädt herzlich ein zu einem Ideen-Café am **Sonnabend**, **13. April, um 15:00 Uhr** in die Bürgerschänke in Wittmar. Bei Kaffee und Kuchen möchten wir mit Ihnen gemeinsam herausfinden, wie unser Gemeindeleben noch lebendiger und vielfältiger werden kann. Ihre Wünsche und Gedanken sind uns dabei sehr wichtig.

Im Pfarrhaus, Forstweg 14, Telefon 05337-538, können am **Mittwoch, 12. Juni, 10:00 bis 12:00 Uhr**, und am **Donnerstag, 13.Juni von 16:30 bis 18:00 Uhr** die neuen KonfirmandInnen angemeldet werden. Angemeldet werden können alle Kinder, die 12 Jahre und älter sind, bzw. nach den Sommerferien in die 7. Klasse kommen. Bitte Stammbuch und Taufbescheinigung mitbringen.

Neue Paramente für Achimer Kirche

Am 2. Adventsonntag war es endlich soweit. Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Achim erhielt neue weiße Paramente für den Altar und die Kanzel. Schon lange hatte die Achimer Frauenhilfe den Wunsch, die alten verblichenen weißen Paramente zu ersetzten. Zusammen mit einigen Mitgliedern des Kirchenvorstands hatten einige Frauen der Frauenhilfe die Paramentenwerkstatt in Helmstedt besucht und sich dort für einen ersten Entwurf entschieden. Dieser erste Entwurf fand im Kirchenvorstand allerdings keine Zustimmung, so dass ein zweiter Entwurf, der nun sowohl die Zustimmung der Frauenhilfe als auch des Kirchenvorstandes fand, zur Ausführung kam.

Bei der Präsentation der Paramente erklärte Pfarrer Rolf Fröhlich, dass die weißen Paramente vor allem in der Weihnachts- und Osterzeit den Altar und die Kanzel schmücken und Zeichen der Freude sind.

Finanziert wurden die Paramente durch eine großzügige Spende der Frauenhilfe, durch Spenden der Himmelfahrtsgottesdienste sowie durch Zuschüsse der evangelisch-lutherischen Landeskirche Braunschweig und der Stiftung Braunschweiger Kulturbesitz.

Foto: Rosenthal

Der Kirchenvorstandsvorsitzende Bodo Steiniger dankte der Frauenhilfe und den anderen Geldgebern für ihre großzügige Unterstützung.

Tischabendmahl in der Kirche zu Achim

Am **Gründonnerstag, 28. März, um 19:00 Uhr** feiern wir in Achim unser Tischabendmahl und erinnern uns daran, dass Jesus am Tag vor seiner Kreuzigung das erste Mal mit seinen Freunden das Abendmahl gefeiert hat.

Himmelfahrtgottesdienst

Am Himmelfahrtstag, Donnerstag, 9. Mai, treffen wir uns um 11:00 Uhr im Gutspark in Achim **zum Himmelfahrtsgottesdienst.** Die Festpredigt wird uns Oberlandeskirchenrat Thomas Hofer aus Wolfenbüttel halten

800 Jahre Kirche Börßum

Im Jahr 1213 - also vor 800 Jahren finden sich erste urkundliche Erwähnungen über die Kirche in Börßum. Anlässlich dieser Ersterwähnung wollen wir in diesem Jahr unser 800jähriges Jubiläum mit einem Festwochenende feiern. Wir leiten dieses Wochenende ein am **Freitag, 31. Mai, 19:30 Uhr** mit einem Konzert des Gospelchores „**Swinging Voices“.**

Am Sonnabend, 1. Juni, findet ab 14:00 Uhr ein buntes Programm für Jung und Alt rund um die Kirche und unseren Gemeinderäumen statt. **Am Sonntag, 2. Juni,** feiern wir um 10:30 Uhr zusammen mit unserem Landesbischof Professor Dr. Friedrich Weber unseren Festgottesdienst.

Kinderkirche backt für ältere Mitbürger

Foto: Rosenthal

Mitte Dezember 2012 trafen sich die Kinder der Kinderkirche Börßum zu ihrem monatlichen Treffen. Wie üblich begann die Kinderkirche mit einer von Pfarrer Rolf Fröhlich gestalteten Andacht in der Kirche. Im Mittelpunkt stand natürlich die Weihnachtsgeschichte. Im Anschluss wurden im Gemeindehaus Kekse gebacken.

Wie bereits in den vergangenen Jahren trafen sich dann am Freitag vor Weihnachten die Kinder und Mitarbeiterinnen der Kinderkirche, um die Kekse zusammen mit einem kleinen Weihnachtsgruß der Kirchengemeinde an ältere Mitbürger zu verteilen. Die Kinderkirche findet jeden dritten Sonnabend im Monat in der Zeit von 10 bis 12 Uhr statt. Alle Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren sind herzlich willkommen.

In Kürze . . . In Kürze . . . In Kürze . . . In Kürze

Frauenfrühstück

Das diesjährige Frauenfrühstück der Frauenhilfe und des Frauengesprächkreises findet am **Sonnabend, 9. März, um 9:30 Uhr** im Gemeindehaus in Börßum statt. Die Organisatorinnen dieses Frühstücks freuen sich über Frauen jeden Alters und jeder Konfession, die einen schönen Vormittag mit Frühstück und angeregten Gesprächen erleben wollen.

Tag der „offenen Tür"

In den Jahren 2010/2011 haben Sie uns Ihr freiwilliges Kirchengeld für die Renovierung unseres Gemeindesaals gespendet. Die Renovierungsarbeiten sind nun abgeschlossen. Unser Gemeindesaal erstrahlt im neuen Glanz. **Nach dem Gottesdienst am Sonntag, 10. März, laden wir Sie herzlich zu einem kleinen Empfang in unseren Gemeindesaal ein.**

Passionsandacht

Am **Mittwoch, 27. März**, um **19:00 Uhr** findet unter der bewährten Leitung unseres Kantors Klaus Heuer die diesjährige Passionsandacht statt. Durch Musik, Gebete und Lesungen wollen wir aus auf den Karfreitag einstimmen lassen.

Besonderer Gottesdienst

Der „Besondere musikalische Gottesdienst" findet in diesem Jahr am **Sonnabend, 27. April, um 17:00 Uhr** in Bornum wiederum in der Scheune von Walter Borris an der Dorstädter Straße statt.

Am darauf folgenden **Sonntag, 28. April,** feiern wir um 10:30 Uhr Gottesdienst zur Eröffnung der Bilderausstellung der Malgruppe „**Farbenfreu(n)de".** Die diesjährige Ausstellung steht unter dem Thema **Wasser.**

Neues aus der Frauenhilfe Börßum

Das Januartreffen der Frauenhilfe stand im Zeichen des Jahresrückblicks, Ehrungen und Wahlen. Wie üblich begann das Treffen mit dem Kaffeetrinken. Anschließend hielt Pfarrer Rolf Fröhlich die Andacht, in deren Mittelpunkt die Jahreslosung stand. Die 2. Vorsitzende, Sieglinde Ohlhof , präsentierte den Kassenbericht. Die 1. Vorsitzende Gunda Bone und die Schriftführerin Barbara Otten hielten Rückschau auf Ereignisse und Treffen des vergangenen Jahres.

Mit einem Blumenstrauß wurden Gunda Bone für ihre 25jährige Mitgliedschaft sowie Sieglinde Ohlhof und Elke Werthmann für das 20jährige Frauenhilfsjubiläum geehrt.

Barbara Otten hat wegen ihres Umzugs nach Schladen das Amt der Schriftführerin niedergelegt. Als neue Schriftführerin wurden einstimmig Rosemarie Dickhuth und als ihre Stellvertreterin Karin Borchers gewählt.

Die Frauenhilfe trifft sich an jedem letzten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr im Pfarrhaus. Gäste sind herzlich willkommen.

Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Bornum sucht eine/n

Friedhofsarbeiterin/Friedhofsarbeiter

für die Pflege des Friedhofs in Bornum zum Rasenmähen, die Sauberhaltung der Wege und die Entfernung des Laubes im Herbst.

Die Arbeitszeit richtet sich nach Bedarf vor allem in den Monaten April bis Mitte November. Benötigt werden in diesen Monaten durchschnittlich acht bis zehn Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach dem Tarifvertrag der Länder (TVL), Stufe E 1, und beträgt zur Zeit 9,05 Euro.

Senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum 8. März 2013 an den **Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Bornum, Hauptstraße 14, 38312 Börßum.**

Weitere Information erfragen Sie bitte beim Kirchenvorstand oder Pfarrer Fröhlich, Telefon 05334 - 6180

„Junger Gottesdienst"

Der Pfarrverbandsausschuss hat beschlossen, vierteljährlich einen Gottesdienst in anderer Form unter dem Titel „**Junger Gottesdienst"** zu feiern.

Der erste Gottesdienst dieser Reihe findet am **Sonntag, 24. März, um 17:00 Uhr in der Peter und Paul Kirche in Börßum** statt**.** Er steht unter dem Motto: „**Osterhase meets Jesus".**

Auch wenn dieser Gottesdienst als Junger Gottesdienst bezeichnet wird, sind selbstverständlich Menschen aller Generationen herzlich eingeladen, mit uns zusammen diesen Gottesdienst in anderer Form zu feiern.

Kindergottesdienst - Kinderkirche

Börßum	Jeden 3. Sa. im Monat	10:00 - 12:00	Pfarramt	☎ **05334 - 6180**
Achim	Sonntags 2x im Monat	10:30	Angelika Steiniger	☎ **05334 - 6560**
Hedeper	Jeden 2. So. im Monat	10:00	Sarah Wöhler	☎ **05336 - 8426**
Remlingen	5 - 11 J., jeden 1. Sa. im Monat	10:00 - 12:00		☎ **05336 - 381**
Seinstedt	Termine nach Absprache		Bianka Wendt	☎ **05334 - 1620**
Timmern	Termine nach Absprache		Ilona Stawik-Rutor	☎ **05336 - 929931**
Vahlberg	Termine nach Absprache		Anja Haase	
Winnigstedt/Roklum	Ab 3 J., sonnabends	nach Absprache	Dagmar Kasten	☎ **05336 - 1612**
Wittmar	Termine nach Absprache		Pfarramt	☎ **05337 - 538**

Eltern - Kind - Gruppen und Spielkreise

Remlingen	Assezwerge	jeden Di.	9:30		
Wittmar	Stoppelhopser	jeden Mo.	9:15	Ursula Zimmermann	☎ **05337 - 7486**

Jugendgruppen

Börßum	Jugendgruppe	nach Vereinbarung	Pfarramt	☎ **05334 - 6180**
Seinstedt	Jugendgruppe	jeden Mittwoch 19:30	Nina Schibielsky	☎ **05334 - 958938**
		am WE nach Absprache		

Gemeindefrühstück

Winnigstedt	Mi. jeder 2. im Monat	9:00	Erika Eickhoff Christine Brose	☎ **05336 - 259** ☎ **05336 - 1679**
Wittmar	Di. jeder 1. im Monat	9:00 - 11:00	Brigitte Fischer	☎ **05337 - 7100**
Groß Vahlberg	Di. jeder 1. im Monat	9:00	Ortrud Herbst	☎ **05333 - 739**
Semmenstedt	Mi. jeder 1. im Monat	9:30	Claudia Koch Steffi Papendiek	☎

Hinweis für alle Gruppen:
Änderungen und weitere Termine werden in den Gruppen in den einzelnen Orten bekannt gegeben !

Evangelische Frauenhilfe

Börßum	Mi. jeder letzte im Monat	15:00	Gunda Bone	☎ **05334 - 6138**
Bornum	Mi. jeder 1. im Monat	19:30	Gundel Hentschke	☎ **05337 - 1958**
Achim	Do. jeder 1. im Monat	19:00	Elke Trenkel	☎ **05334 - 6363**
Hedeper/Wetzleben	Mi. jeder 1. im Monat	18:00	Gerda Hünersdorf	☎ **05336 - 362**
Seinstedt/Kalme	Mo. jeder 2. im Monat	15:00	Barbara Sandvoß	☎ **05334 - 1804**
Roklum	Di. jeder 2. im Monat	15:00	Marga Steinert	☎ **05336 - 547**
Winnigstedt	Do. jeder 2. im Monat	15:00	Christa Fuhrmeister	☎ **05336 - 410**
Remlingen	Mo. jeder 1. im Monat	18:00	Barbara Geißmar	☎ **05336 - 1733**
Berklingen	Termin nach Absprache		Dorothea Henniges	☎ **05331 - 9004254**
Groß Vahlberg	Termin nach Absprache		Ute Merkhoffer	☎ **05333 - 1027**
Wittmar	Mo. jeder 2. im Monat	nach Absprache	Dr. Gunhild Kühne	☎ **05337 - 90681**

Angebote für Frauen

Börßum	**Frauen-gesprächskreis**	Mi. jeder 2. im Monat	19:30	Marheine Fricke-Reinecke	☎ **05334 - 6900**
Winnigstedt / Roklum	**Kirchlicher Treff-punkt für Frauen**	Do. jeder 1. im Monat	19:30	Erika Eickhoff	☎ **05336 - 259**
Hedeper / Wetzleben	**Handarbeitskreis**	Do. 14-tägig	19:30		
Semmenstedt	**Frauenbastelgruppe**	Montags (nicht in den Ferien)	19:30		

Bibelgesprächskreis

Achim	Jeden 3. Donnerstag	19:30	Angelika Steiniger	☎ **05334 - 6560**

Diakoniekreis

Börßum	Jeden 2. Donnerstag im Monat	10:00	Pfarramt	☎ **05334 - 6180**

Altenkreise

Achim	Do. jeder 2. oder 3. im Monat 15:00	Heidemarie Passeri	☎ **05334 - 6521**
Hedeper/Wetzleben	Do. jeder 3. im Monat 15:00	Monika Bötel	☎ **05336 - 336**
Seinstedt/Kalme	Mi. jeder 2. im Monat 15:00	Herbert Tost	☎ **05334 - 1577**
Semmenstedt	Fr. jeder 3. im Monat 15:00	Otto Stesl	☎ **05336 - 241**
Roklum	Mi. jeder 1. im Monat 15:00	Dieter Schliephacke	☎ **05336 - 226**
Winnigstedt	Mi. jeder 3. im Monat 15:00	Dagmar Kasten Tobias Pfeifer	☎ **05336 - 1612** ☎ **05336 - 223**

Musik und Chöre

Posaunenchor	**Achim**	Dienstag ab 17:00 Donnerstag ab 18:00	Marianne Schmidt	☎ **05334 - 6167**
	Winnigstedt	Mittwoch 17:00– 18:15	Tobias Pfeifer	☎ **05336 - 223**
Gospelchor „Swinging Voices"	**Börßum**	Mo. in der Kirche 20:30	Klaus Heuer	☎ **05335 - 1980**
Kirchenchor	**Remlingen**	dienstags im Gemeinderaum 19:30	Monika Reich	
Miasobate	**Seinstedt**	dienstags im Gemeinderaum 20:00	Marlene Schrader	☎ **05334 - 1584**
Flötenkreis	**Hedeper**	montags 15:00	Inge Bosse	☎ **05336 - 257**
Gitarrenkurse	**Börßum**	donnerstags 19:00	Helga Zimmermann	☎ **05334 - 7480**
	Remlingen	Anfängergruppe I Fr. 15:30 - 16:15 Anfängergruppe II Fr. 16:15 - 17:45 Fortgeschrittene Fr. 15:45 - 18:45	Martin Cacalowski	☎ **05336 - 316**

Hinweis für alle Gruppen:
Änderungen und weitere Termine werden in den Gruppen in den einzelnen Orten bekannt gegeben

Wir gratulieren allen, die 70, 75, 80 Jahre und älter geworden sind

Börßum
Ingeburg Ottmer 87, Jakob Blumenschein, 91,
Regina Krzyzaniak 75, Detlef Lubosch 70,
Wilhelm Hundertmark 80, Sabine Peineke 80,
Herbert Bunzenthal 75, Margarete Fritz 81,
Karl Blank 97, Ilse-Dorothea Heerhold 70,
Hanna Wedde 82, Hilde Gallinowski 87,
Christa Plumeyer 70, Gertrud Pohl 94,
Arno Weitschies 70, Wilma Mann 92,
Günter Laniewski 75, Walter Müller 83, Heinz Fricke 83,
Herbert Fricke 83, Irmgard Nickel 84,
Hermann Weihe 80, Ingeborg Podewski 88,
Dr. Wolfram Rohen 70, Hans Lutz 88, Hanna Fricke 80,
Marianne Kriesel 70, Werner Kusch 84,
Hermann Lindemann 75

Bornum
Lisa Lindenberg 90, Gerda Schmerberg 81,
Anna Waltke 91, Günter Findeklee 75,
Alfred Maikowsky 81

Achim
Inge Schumacher 87, Marie Niestrop 81,
Marliene Hauenschild 80, Heinrich Bitter 88,
Herta Jeske 87

Remlingen
Waltraud Puschmann 70, Liselotte Müller 88,
Rudi Schmidt 75, Martha Kelm 88,
Heidrun Alvermann 70, Wolfgang Gerloff 75,
Heinz Schrader 90, Lucie Eckelt 90, Ilse Pomblitz 80

Semmenstedt
Renate Koch 70, Henry Witte 70, Emma Hasenpusch 88

Wetzleben
Annemarie Mundt 80, Kurt Wagner 86

Hedeper
Bernd Will 70, Hermann-Ferdinand Grosche 70,
Ursula Lastschuk 87, Kurt Bruns 85, Elvira Klein 75

Groß Vahlberg
Lothar Geffers 70, Hannelore Nause 85,
Gisela Borchers 70, Marie-Luise Holze 75,
Adolf Holze 75, Ortrud Herbst 85, Margarete Geffers 80

Timmern
Helmut Gerloff 88, Käthe Meves 88, Helmut Reimann75,
Gisela Meiners 90, Günther Michalik 80

Berklingen
Krimhild Heinemann 86, Irmtraut Kortegast 75,
Ingelore Illing 70,

Klein Vahlberg
Marianne Probst 70, Ingrid Gesche 75, Hennig Harke 70

Winnigstedt
Friedrich Bock 83, Erna Häusler 91,
Christa Fuhrmeister 81, Siegfried Topola 81,
Ilse Nieber 80, Rosemarie Schrobsdorff 87,
Herta Goos 81, Kurt Twelckmeyer 88,
Winfried Bechler 81

Roklum
Hanna Meyer 86, Rudolf Kaiser 75, Wilhelm Ebe 91,
Otto Reichardt 85, Heinz Graß 75, Martha Herbarth 85

Wittmar
Elisabeth Müller 92, Willi Huth 82, Ingeborg Ahrens 82,
Martha Harder 93, Gerda Krüger 85,
Margarete Laurisch 83, Gerhard Gakenholz 80,
Ursula Rösner 84

Taufen

Berklingen
Tom Louis Voigt

Trauungen

Ehejubiläen

Aus unseren Gemeinden verstarben

Börßum
Fritz Adolf Hermann Spohr 88; Egon Preuß 74;
Elli Dickhuth, geb. Müller, 86

Groß Vahlberg
Horst Ohlhoff 76

Klein Vahlberg
Liesa Berta Emma Schusser, geb. Söchtig, 84

Winnigstedt
Günther Guhse 82; Sophia Linke;
Gerrit Grimm 63

Timmern
Anita Ehricke, geb. Uhrbach, 74

Remlingen
Hans-Heinz Blöß 94; Anna Ibach, geb. Lessmann, 87;

Roklum
Anna Beier, geb. Lindig, 92

Semmenstedt
Heinrich Koch 82; Hedwig Quidde, geb. Biethan, 101

Wittmar
Karin Madsack, geb. Günther, 71;
Gertrud Köhler, geb. Eisen, 71;
Barbara Bunkus, geb. Melnicky, 73; Hans Hartwig 82

Pfarrverband Börßum - Achim - Bornum

Pfarramt:
Pfarrer Rolf Fröhlich
Hauptstraße 14, 38312 Börßum
Tel. 05334 - 6180

Gemeindebüro:
Di. 9:30 - 11:30 Uhr
Fr. 9:00 - 11:00 Uhr
Sabine Konscholke
Hauptstraße 14, 38312 Börßum
Tel.: 05334 - 6180
Fax: 05334 - 958429
e-Mail: kirche-boerssum@web.de

http://www.kirche-boerssum.de

Kirchengemeinde Wittmar

Pfarramt - Vakanzvertreter:
Hermann Meerheimb
Hauptstraße 1, 38173 Dettum
Tel. 05333 - 316

Gemeindebüro:
Mi. 10 - 12 Uhr
Bettina Schaper
Forstweg 14, 38329 Wittmar
Tel.: 05337 - 538
Fax: 05337 - 948488
e-Mail:
stbarbarawittmar@t-online.de

http://www.stbarbara-wittmar.de

Gesamtpfarrverband Asse

Pfarrverband Groß Vahlberg - Klein Vahlberg - Berklingen - Hedeper - Wetzleben

Pfarramt:
Pfarrer Jens Christian Corvinus
Am Kirchberg 11, 38170 Groß Vahlberg
Tel.: 05333 - 94959

Pfarrverband Remlingen - Semmenstedt - Timmern - Kalme

Pfarramt:

Im Winkel 6, 38319 Remlingen
Tel.: 05336 - 381

Pfarrverband Winnigstedt - Roklum - Seinstedt

Pfarramt:
Vakanzvertretung
Pfarrerin Silke Mascher-Schäper
Voigstdahlumer Straße 1 - 38170 Dahlum
Tel.: 05332 - 3347 od. 05334 - 721643

Die Pfarrverbände Vahlberg, Remlingen und Winnigstedt sind in einer gemeinsamen Geschäftsstelle vertreten.

Geschäftsstelle / Gemeindebüro:
Di., Do. und Fr. 9 - 12 Uhr
sowie Do. 14 - 16 Uhr
Gudrun Melnickel
Kirchweg 4, 38327 Semmenstedt
Tel.: 05336 - 397
Fax: 05336 - 948214
e-Mail: sued-asse@t-online.de

http://www.gesamtpfarrverband-asse.de